

HUGENOTTENHALLE

Januar–April

2011

Januar

Sport: Hallenfußball Sa. 8. 1. + So. 9. 1. | 10 h

Stadtmeisterschaften – Infos: Fachber. Sport, Tel. 06102 367843
Sporthalle im Sportpark

Neujahrskonzert So. 9. 1. | 18 h

Höhepunkte aus Klassik, Hollywood, Broadway und Mund Art Theater mit dem Mainhattan Pops Orchester unter der Leitung von Thorsten Wszolek.

Hugenottenhalle 17,50 / 20,00 / 22,50 €

Henni Nachtsheim Do. 13. 1. | 20 h



„Den Schal enger schnallen und in die Ohren spucken“

Stand-Up-Programm rund um das Thema Fußball . . . aber „rund“ ist ein durchaus dehnbare Begriff! Und so geht es auch nicht um Ergebnisse oder Fachwissen, nicht um all das mit dem die Fußballerexperten dieser Welt die Nichtexperten schon immer quälen oder zumindest schrecklich langweilen. Ein Programm, das Menschen die Fußball mögen erlaubt, auch jemanden mit in die Vorstellung zu bringen, der mit Fußball absolut nichts anfangen kann.

Hugenottenhalle 20,00 €

Serenade: Eugene Choi So. 16. 1. | 17 h



„Klavier ganz romantisch“

Bei diesem Programm denkt man an rote Rosen und Kerzenschein. Die Pianistin Eugene Choi aus Südkorea wird an diesem Nachmittag zeigen, wie romantisch ein Klavierabend sein kann. Es erklingen zwei Balladen von Frédéric Chopin, *Après une Lecture de Dante* von Franz Liszt und zur Jahreszeit passend der *Carneval*, Op.9 von Robert Schumann. St. Franziskus 9,50 €

Chinesischer Nationalzirkus Do. 20. 1. | 20 h



„Im Zeichen des Panda“

Die Darstellung von Fabelwesen und Tieren gehört seit Jahrtausenden zum Repertoire der chinesischen Akrobaten. Nun steht der Panda im Mittelpunkt einer spektakulären Show, die Artistik auf höchstem Niveau bietet. Der Chinesische Nationalcircus fasziniert mit seiner Mischung aus absoluter Körperbeherrschung und Mythologie.

Hugenottenhalle 33,00 / 37,00 / 39,00 / 43,00 / 45,00 €

Männerhort So. 23. 1. | 18 h



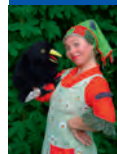
Komödie von Kristof Magnusson

Mit: Torsten Münchow, Sebastian Goder u. a. Helmut, Eroll und Lars Rudolph haben sich im Heizungskeller eines Einkaufszentrums einen heimlichen Rückzugsraum eingerichtet. Dort hin verschwinden sie auf der Flucht vor ihren

einkaufslustigen Frauen. Das Idyll droht aufzufliegen, als der Sicherheitschef des Centers sie entdeckt. Er verrät das Versteck nicht – unter einer Bedingung: Er darf mit in den „Männerhort“.

Hugenottenhalle 15,50 / 17,50 / 20,00 €

Die kleine Hexe Di. 25. 1. | 16 h



Kindertheater ab 4 Jahren

Die kleine Hexe ist gerade mal 127 Jahre alt und wird deswegen von den Großen einfach nicht für voll genommen.

Hugenottenhalle 5,00 €

Februar

Die Buddenbrooks Do. 3. 2. | 20 h



2. INTEGA-Preis 2009

Familienchronik nach dem Roman von Thomas Mann

Der Untergang einer reichen Kaufmannsfamilie als Sittenbild des hanseatischen Großbürgertums, dargestellt über vier Generationen Mitte des

19. Jahrhunderts.

Hugenottenhalle 13,40 / 15,50 / 18,90 €

Der Bettelstudent Fr. 4. 2. | 20 h



Operette in drei Akten von Karl Millöcker
Operettentheater Salzburg

Die Fülle an mitreißender Musik und die liebenswerten Figuren garantierten der Operette aus der goldenen Wiener Ära einen bleibenden Spitzenplatz in der Publikumsgunst. Mit Melodien, die sofort ins Ohr gehen: „Ach ich hab’ sie ja nur auf die Schulter geküsst“, „Ich knüpfte manche zarte Bande“, „Ich hab’ kein Geld, bin vogelfrei“, „Ich setz’ den Fall“, „Nur das eine bitt’ ich dich“.

Hugenottenhalle 25,00 / 30,00 / 35,00 €

TAO – Die Kunst des Trommelns Do. 17. 2. | 20 h



„Another world, another time“

Explosiv und dennoch klassisch. Ursprünglich und trotzdem modern. TAO belebt die jahrhundertealte, überlieferte Wadaiko-Kunst mit Elementen des Pops und verbindet auf beeindruckende Weise Tradition und Moderne. TAO ist ein atemberaubendes Klangerlebnis, eine Mischung aus musikalischer Meditation und wilder Kampfkunst, gekrönt von einer minutiös abgestimmten Choreografie.

Hugenottenhalle 36,30 / 40,70 / 45,10 €

Wiedereröffnung nach Umbau: Stadtmuseum – Haus zum Löwen Fr. 18. 2. | 15 h

Tag der offenen Tür

Stadtmuseum Haus zum Löwen, Löwengasse 24

Mike Krüger Sa. 19. 2. | 20 h



„Is das Kunst, oder kann das weg?“
35 Jahre Mike Krüger: Zum Bühnenjubiläum erwartet die Fans eine bunte Mischung aus neuen Stand-Ups und Geschichten zu Themen des alltäglichen Lebens und viele seiner großartigen Lieder.
Hugenottenhalle 29,30 €

hr 4 – Tanztreff So. 20. 2. | 16 h

Live-Musik mit der Karl-Schmidt-Band
Hugenottenhalle 16,00 €

Serenade: Gagnani Trio So. 20. 2. | 17 h



„Das klinget so herrlich“
Anna Tarnawska (Violine) / Thomas Richter (Flöte) / Karin Scholz (Gitarre)
Das Motto, ein Zitat aus Mozarts Zauberflöte, ist an diesem Abend Programm. Präsentiert werden Melodien der Opern „Die Zauberflöte“ und „Gazza Ladra“ von Rossini sowie Stücke von Nicoló Paganini, Mauro Giuliani und dem Namensgeber des Trios, Filippo Gagnani.
St. Franziskus 9,50 €

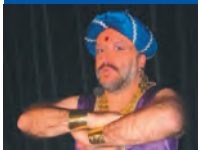
Toutou Di. 22. 2. | 19 h*



Komödie von Daniel Besse und Agnès Tutenuit
Aufführung: Komödie im Bayrischen Hof, München
Mit Michaela May, Günther Maria Halmer, Ingo Naujoks u. a.
Alex kommt vom abendlichen Gassi gehen mit leerer Leine zurück. Toutou ist weg. Und mit ihm alles, was in der Ehe von Alex und Zoé sicher und gefestigt schien. Warum ist der fröhliche Hund verschwunden? Es bahnt sich eine Krise von beziehungsgefährdendem Ausmaß an. In die konfliktgeladene Atmosphäre hinein platzt Pavel, langjähriger Freund des Paares und Hundehasser.

Hugenottenhalle 15,50 / 17,50 / 20,00 €
* Bitte beachten Sie den geänderten Wochentag und die geänderte Uhrzeit

Drei Freunde für Zadi Mi. 23. 2. | 16 h



Kindertheater ab 5 Jahren
Zadi ist ein verwöhntes Prinzesschen. Ihr Vater, der gutmütige Scheich, erfüllt ihr jeden Wunsch. Aber Zadi langweilt sich und wird immer unausstehlicher, bis es ihrer Mutter reicht. Zadi braucht Freunde.

Hugenottenhalle 5,00 €

Ausstellung: Julia Belot Do. 24. 2.–Sa. 25. 6.

Malerei. Leben.
Vernissage: Do. 24. 2. 2011, 19 h, Ausstellungsdauer bis 25. 6. 2011
Begrüßung: Herbert Hunkel, Bürgermeister
Einführung: Esther Erfert, Kunsthistorikerin
Musikalische Umrahmung: André Belotserkovski, Gitarre
Malerei ist Leben. Das wird an Belots Arbeiten deutlich: ausdrucksstarke Portraits, kraftvolle Tierbilder und üppige Pflanzenmotive verweisen auf das Eigentliche.
Stadtgalerie im Alten Stadthaus, Bürgeramt, Schulgasse 1
Öffnungszeiten: Mo–Fr. 7–18 h, Sa. 9–12 h

Der Bulle von Rosenheim Do. 24. 2. | 20 h



Chiemgauer Volkstheater
Kriminalkommissar Bergmeier schlägt es auf den Bauernhof der Hingerls. Dort ist „die Sau los!“ Oma Berta verhätschelt ihre 3 Zentner schwere

Schweine-Dame wie einen Schoßhund. Eines Abends sind Oma und Sau verschwunden. Der „Bulle von Rosenheim“ wittert ein Kapitalverbrechen . . .
Hugenottenhalle 21,10 / 23,40 / 26,20 €

Gemeinschaftssitzung des AKVN So. 27. 2. | 15:11 h

Die Highlights der Faschingskampagne 2010/2011
Hugenottenhalle 6,50 € / 3,00 € Kids unter 14 Jahren

März

Apocalyptica Di. 1. 3. | 20 h

Headbangende Cellisten aus Finnland 28,00 € zzgl. Geb.
Hugenottenhalle

Hurts Mi. 9. 3. | 20 h



Die neue Eleganz des Pop. Das 80er-Revival ist vitaler als je zuvor. Der aktuellste Beweis ist das Duo HURTS aus Manchester, das die stilistischen Werte des Synthiepop mit spannendem Modernismus und exquisiter, visueller Darstellungskraft verbindet.
Hugenottenhalle 28,90 €

Peter Dinklage & Band Do. 10. 3. | 20 h

„Tank You Mr Churchill Tour 2011“
Hugenottenhalle 42,90 €

Lieder der Nacht Premiere Sa. 12. 3. | 20 h
So. 13. 3. | 18 h

Das Neu-Isenburger Mundart-Ensemble
Musikalische Zeitreise von 1963–1984, von und mit Thorsten Wszolek, dem Neu-Isenburger Mund Art Theater und dem Mainhattan Pops Orchester
Hugenottenhalle 19,00 / 22,00 / 25,00 €

Klaus Hoffmann & Band Mo. 14. 3. | 20 h



„Das süße Leben – Tour 2011“
Der Berliner Sänger, Komponist und Schauspieler versteht es, sein Publikum zu berühren. Hoffmann transportiert Menschlichkeit und echte Gefühle – das hat ihm eine treue Anhängerschar und eine mehrere Jahrzehnte andauernde Karriere ermöglicht.

Hugenottenhalle 35,00 / 40,00 / 45,00 €

Robin Hood Di. 15. 3. | 16 h



Kindertheater ab 5 Jahren
Der mächtige König John und sein grausiger Anhänger, der Sheriff von Nottingham, quälen das Volk. Doch der mutige Robin Hood, der mit seinen Gesellen im Sherwood Forest lebt, widersetzt sich dem Tyrannen. Er nimmt ihm mit List und Tücke seine Schätze ab und verschenkt sie an die Armen.

Hugenottenhalle 5,00 €

Rigoletto Do. 17. 3. | 20 h



Oper von Francesco Maria Piave, Musik von Giuseppe Verdi
Produktion: STAGIONE D'OPERA ITALIANA
Der Hofnarr Rigoletto ist dem Herzog von Mantua zu Diensten, wenn dieser Frauenheld neue Liebschaften anknüpft. Rigoletto muss erleben, wie sich seine Tochter Gilda in

den Herzog verliebt und daraus eine große Tragödie entsteht. Eine Fülle schönster Melodien hat Verdi geschaffen wie die Arie des Herzogs „La donna è mobile“, Gildas Arie „Caro nome“, die Verzweiflungsarie Rigolettos „Cortigiani“ und das einzigartige Quartett aus dem 3. Akt „Bella figlia dell'amore“.

In italienischer Originalsprache.

Hugenottenhalle 25,00 / 30,00 / 35,00 €

Paula Murríhy mit Orchester So. 20. 3. | 19 h



Verleihung des Anny-Schlemm-Preises 2010

Der Wettbewerb um den mit 6.000 € dotierten Anny-Schlemm-Preis der Stadt Neu-Isenburg wurde im Herbst 2010 ausgetragen und von der irischen Mezzosopranistin Paula Murríhy als erste Preisträgerin gewonnen. Angetreten waren fünf Sängerinnen aus dem Opernstudio der Oper Frankfurt. Paula Murríhy bescheinigte die Jury die am weitesten gereifte Stimme, die sich durch ein sehr ausgeglichenes Timbre auszeichnet sowie eine nahezu perfekte Technik und Ausdrucksstärke. Sie hat einen engen Kontakt zum Publikum aufgebaut und die von ihr gesungenen Arien in ihrer Gesamtdarstellung sehr gut verkörpert. Die Jury – bestehend aus Bürgermeister Herbert Hunkel, Opernintendant Bernd Loebe, Konzertveranstalter Karl-Werner Joerg sowie Almut Hein, Künstlerische Betriebsdirektorin der Oper Frankfurt und Hartmut Keil, Kapellmeister der Oper Frankfurt – wurde in ihrer Entscheidung von einem begeisterten Publikum bestätigt.

Hugenottenhalle 18,00 / 20,00 / 22,00 €

Alex Max Band Di. 22. 3. | 20 h

„We have All Been There Tour – Europe 2011“

Hugenottenhalle 26,55 €

Serenade: Trio 37 So. 27. 3. | 17 h



„Trio mal anders“

Akiko Kadota (Klavier), Angelica Zingerle (Fagott), Wolfgang Auer (Flöte)

Die Besetzung Flöte, Fagott, Klavier ist außergewöhnlich. Die Japanerin Akiko Kadota, die Südtirolerin Angelica Zingerle und der Deutsche Wolfgang Auer gründeten 2006 das Trio 37. Der Name leitet sich vom Trio op. 37 von Ludwig van Beethoven ab, das neben Stücke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy und Adam Vilagi gespielt wird.

St. Franziskus 9,50 €

Jörg Knör So. 27. 3. | 20 h

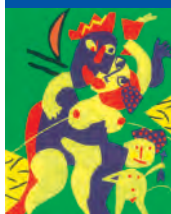


„Alles nur Show“

Knör parodiert gerne – in passender Verkleidung – berühmte Prominente aus der Politik. Zu seinem Stimmenrepertoire gehören: Inge Meysel, Udo Lindenberg, Helmut Kohl, Gerhard Schröder, Marcel Reich-Ranicki uvm.

Hugenottenhalle 20,70 €

Der fröhliche Weinberg Mo. 28. 3. | 20 h



Lustspiel von Carl Zuckmayer, Ensemble „Die Theatermacher“

Weingutsbesitzer Gunderloch möchte die Hälfte seines Besitzes verkaufen. Die andere, unter der Bedingung, dass Nachwuchs unterwegs ist, seiner Tochter vererben. Klärchen Gunderlochs Verlobter Knuzius wittert fette Beute. Aber Klärchen liebt den Rheinschiffer Most. Während einer durchzechten Sommernacht kommt es im Wirtshaus zur Auseinandersetzung: Falsche Lebenspläne und falsche Liebhaber landen auf dem Misthaufen.

Hugenottenhalle 13,40 / 15,50 / 18,90 €

Kleiner Eisbär nimm mich mit Di. 29. 3. | 16 h



Kindertheater ab 4 Jahren

Lars, der kleine Eisbär, ist in eine Falle gegangen! Doch zusammen mit anderen Tieren gelingt ihm die Flucht. Wie Lars das Braunbärmädchen Lea kennenlernt, wie er es mit nach Hause zum Nordpol nehmen möchte, weil er doch schon lange einen Freund gesucht hat, und wie sie schließlich nach einer abenteuerlichen Reise wohlbehalten bei Lars' Eltern ankommen – all das erzählt diese liebenswerte, spannende Geschichte vom Eisbären Lars.

Hugenottenhalle 5,00 €

April

Sascha Grammel Fr. 1. 4. | 20 h



„Hetz mich nicht!“

Puppet-Comedian Grammel mixt skurrile Comedy mit perfektem Puppenspiel und der praktischen Fähigkeit, mit dem Bauch zu reden. Mit dabei: Josie, eine zuckersüße Schildkröte, die als EC-Automat im Außendienst arbeitet; Prof. Dr. Peter Hacke, Ökotoxikologe, der sich leidenschaftlich dem Thema Fastfood widmet und Frederic Freiherr von Furchensumpf, eine Mischung aus Adler und Fasan, der zwischen Punk und Adel konsequent seinem Lebensmotto „Hetz mich nicht!“ folgt.

Hugenottenhalle 24,00 € zzgl. Geb.

Lisa Fitz Do. 7. 4. | 20 h



„Super Plus! Tanken & Beten“

Was ist wirklich wichtig? Katastrophen-Laolas rotieren in den Medien, Massenresignation droht: Klimawandel, Terrorangst, Onlineüberwachung, Inflation, Korruption, Armut, Renten, Welthunger, Aufrüstung, Spekulanten . . . Bei dem Überangebot von Horrorszenarien heißt die Devise: Energie sparen! Den körpereigenen Energiehaushalt schützt die wohlüberlegte Frage: „Über welchen Scheiß mecht ich mir heit aufregen?“

Hugenottenhalle 25,60 €

Bunter Abend des Sports Fr. 8. 4. | 19 h

Ehrung der besten sportlichen Leistungen des Jahres 2010

Hugenottenhalle Eintritt frei

Holger Schüler – der Hundeversteher Di. 12. 4. | 20 h

„Menschen an der Leine“

Hugenottenhalle 26,30 €

Die Hochzeitsreise Sa. 16. 4. | 18 h*



Komödie von Noël Coward

Aufführung: Komödie Winterhuder Fährhaus, Hamburg, mit Nora von Collande und Herbert Herrmann u. a. Elyot und Amanda sind geschieden und mit ihren neuen Ehepartnern wieder auf Hochzeitsreise. Wie es der Zufall so will, haben sich beide Paare, ohne voneinander zu wissen, nicht nur die französische Riviera, sondern auch das gleiche Hotel für ihre jeweiligen Flitterwochen ausgesucht.

Hugenottenhalle 15,50 / 17,50 / 20,00 €

* Bitte beachten Sie den geänderten Wochentag!

Tanz in den Mai Sa. 30. 4. | 20:30 h

mit „The Gypsies“ und DJ

Maikäfer, Hupfdohlen und Partylöwen aufgepasst!

Hugenottenhalle Vvk. 10,00 € / Abendkasse 12,00 €